



## Antrag

der Fraktion der PIRATEN

### **Privatisierung von Schleswig-Holsteins Küsten und Ufern verhindern**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die Übertragung öffentlichen Landeseigentums an Schleswig-Holsteins Küsten und Ufern an Dritte zu unterlassen und
2. die Überlassung solcher Flächen an Private nur zur vorübergehenden Nutzung, auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung und unter Sicherung der allgemeinen Zugänglichkeit und Nutzbarkeit vorzunehmen.

#### Begründung:

In der Vergangenheit hat die Landesregierung immer wieder öffentliches Eigentum an Schleswig-Holsteins Küsten und Ufern an Kommunen oder sonstige Dritte übertragen (Drucksache 18/1181). Aufgrund dieser Praxis sind Häfen, Ufer und Buchten teilweise dem öffentlichen Eigentum und damit auch der uneingeschränkten Nutzung durch die Allgemeinheit entzogen worden. Die Alternative, diese Flächen lediglich zur vorübergehenden Nutzung zu überlassen, ist nicht gewählt worden. Auch wo das Eigentum an Kommunen übertragen wird, ist es vor Privatisierung nicht mehr geschützt. Beispielsweise ist in Wendtorf die Errichtung exklusiver Ferien- und Wasserhäuser durch einen Investor geplant.

Ob diese Praxis rechtlich zulässig ist, ist bereits zweifelhaft, weil das Bundeswasserstraßengesetz lediglich eine Nutzung des (fortbestehenden) Bundeseigentums im öffentlichen Interesse vorsieht (OVG Lüneburg vom 15.01.2003, Az. 7 KS 73/01; a.A. OLG Celle vom 16.03.2011, Az: U 146/10). Zuletzt ist bei dem Verwaltungsgericht Schleswig eine Klage bezogen auf den öffentlichen Zugang zur „Marina Wendtorf“ eingereicht worden.

Selbst wenn die rechtliche Möglichkeit zur Veräußerung bestehen sollte, soll davon kein Gebrauch gemacht werden, um das Recht jedes Menschen auf Nutzung unserer Küsten, Häfen, Ufer und Buchten zu erhalten. Die allgemeine Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Natur ist nicht zuletzt auch für den Tourismus von hoher Bedeutung.

Dr. Patrick Breyer, MdL

Torge Schmidt, MdL  
und Fraktion